



Diakonie	Führungsprozesse F 1
BETA	Führung, Politik & Strategie

F 1.1 Leitbild der ev. Kindertageseinrichtung Wichernhaus

Unser Leitgedanke in der Arbeit mit Kindern im *Wichernhaus*:

Wir verstehen uns als Partner der Familien in der Erziehung, Bildung und Betreuung ihrer Kinder. Wir glauben an die Liebe Gottes zu jedem Menschen.

Mit unserer pädagogischen Arbeit tragen wir zur Entwicklung der Kinder zu selbstständigen, weltoffenen und verantwortungsvollen Persönlichkeiten bei. Unser christliches Menschenbild, das von der Einzigartigkeit jedes Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten ausgeht, spielt dabei eine wichtige Rolle.

Wir treten den Kindern wertschätzend gegenüber, achten ihre Wünsche und Grenzen und versuchen täglich, mit allen diesen Voraussetzungen ein funktionierendes Miteinander zu schaffen.

Unsere Kinder sollen dabei ihre Persönlichkeit entwickeln und stärken können und in ihre Fähigkeiten vertrauen lernen.

Dabei möchten wir sie verlässlich begleiten, achten und wertschätzen und wollen ihr Wegbegleiter sein!

Unser Logo der Familie in unserer Einrichtung mit dem Segen und der Liebe Gottes ist überall zu sehen und beschreibt bildlich einen wichtigen Teil unseres evangelischen Leitgedankens.



Das folgende Leitbild ist in Zusammenarbeit mit allen ev. Kindertageseinrichtungen unseres Kirchenkreises erarbeitet worden und beschreibt das ev. Selbstverständnis sowie alle damit zusammenhängenden Wertvorstellungen, nach denen wir arbeiten, ausführlich:

Ps. 139 „Von allen Seiten umgibst Du mich und hältst Deine Hand über mir“.

Als evangelische Tageseinrichtung für Kinder orientieren wir uns am christlichen Menschenbild mit seinen Facetten des Angenommen- und Angewiesenseins, des Gelingens und Scheiterns, und dem Respekt vor der Würde jedes einzelnen Menschen.



Unser evangelisches Selbstverständnis

Wir orientieren uns in unserer Arbeit am Grundsatz evangelischer Freiheit, d.h. Verantwortung für das eigene Leben zu übernehmen, ebenso wie das für die Gemeinschaft.

Das Evangelium gibt uns Halt und verpflichtet uns zum verantwortungsvollen Handeln. Dies spiegelt sich auch in der Arbeit unserer Einrichtung wider.

Unsere Wertvorstellung und unser christliches Menschenbild

Wir lassen uns leiten vom christlichen Menschenbild, das von der Einmaligkeit und Einzigartigkeit jedes Menschen ausgeht, ausgestattet mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Die Würde jedes Menschen ist unverletzlich, unabhängig von Herkunft, Fähigkeiten, Überzeugungen und Eigenarten.

Unser Kinderschutzauftrag

Der Schutz der uns anvertrauten Kinder und ihre körperliche Selbstbestimmung sind – gemäß unserem christlichen Selbstverständnis – eine unverzichtbare Grundlage unserer täglichen Arbeit. Den Kindern und Familien soll es gut gehen, sie sollen sich wohl und geborgen fühlen.

Ihre Rechte sind in unseren Einrichtungen fest und unwiderruflich verankert. Dabei orientieren wir uns an der UN-Kinderrechtskonvention und den gesetzlichen Grundlagen und Vorgaben.

Die Mitarbeitenden nehmen ihre Verantwortung gegenüber jedem einzelnen Kind respektvoll wahr und achten aufeinander.

Dort, wo Grenzen überschritten werden, handeln wir unverzüglich zum Schutz der Kinder vor grenzüberschreitendem Verhalten, vor physischer, psychischer und sexualisierter Gewalt sowohl innerhalb der Einrichtung als auch im persönlichen Umfeld des Kindes, gemäß §8a SGB VIII.

Unser Schutzkonzept gibt den Mitarbeitenden Sicherheit und Orientierung und dient als Reflexionshilfe zur Prävention, Intervention sowie der Aufarbeitung.

Unser religionspädagogischer Auftrag

Kinder bilden sich selbst und sind dabei auf der Suche nach Gott und der Welt. Dazu braucht es Menschen, die das Kind verlässlich begleiten, achten und wertschätzen.

Die Mitarbeitenden unserer Kindertageseinrichtung wollen Lebens- und Wegbegleiter der Kinder sein. Elementare Inhalte des christlichen Glaubens werden in kindgerechter Form erklärt. Durch biblische Geschichten sowie Feste und Rituale erfahren Kinder etwas von der Liebe Gottes.



Interkulturelle und interreligiöse Öffnung, Diversität

Wir sind offen und tolerant gegenüber anderen Kulturen, Religionen, Konfessionen und Lebensformen und sind interessiert an dem wechselseitigen Austausch.

Wir sehen in den Menschen, die zu uns kommen, eine Bereicherung für unsere Tageseinrichtung und begegnen ihnen mit Offenheit.

Gleichzeitig bewahren wir unsere eigene Identität.

Einbindung in Kirche/Gemeinde und Gemeinwesen

Die Kirchengemeinde übernimmt die Verantwortung für unsere Tageseinrichtung und ist mit ihr vernetzt.

Die Tageseinrichtung bildet eine Brücke zwischen Familie und Gemeindegemeinschaft und ist ein Ort der Begegnung der verschiedenen Generationen.

Wir sind ein wichtiger Teil unseres Sozialraumes und pflegen Kooperationen mit anderen Institutionen.

Wir vertreten die Anliegen von Kindern und ihren Familien in der Öffentlichkeit.

Unsere Kooperationen

Unsere Tageseinrichtung für Kinder ist ein verlässlicher Kooperationspartner für verschiedene Institutionen.

Sie kooperiert in besonderer Weise mit kirchlichen und nichtkirchlichen Institutionen, Schulen, Behörden, Vereinen und Personen aus dem Umfeld/Umkreis.

Mit unseren Handlungsfeldern wird die ev. Tageseinrichtung für Kinder zu einem unverzichtbaren Partner der öffentlichen Jugendhilfe.

Unsere Handlungsfelder

Unser Handeln orientiert sich an dem gesetzlich vorgegebenen Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungsauftrag sowie an den veränderten Lebensbedingungen von Familien und Kindern. So zählen die bedarfsorientierten Öffnungszeiten einschließlich einer Über-Mittag-Betreuung, die Betreuung von Kindern unter drei Jahren, die gemeinsame Erziehung von Kindern mit und ohne Behinderung und die Sprachförderung ebenso zu unseren Handlungsfeldern wie die Elternarbeit.

Unser religionspädagogischer Auftrag spiegelt sich in allen diesen Handlungsfeldern wider.

Unsere Leitungsgrundsätze

Unser Leitungsstil fordert und fördert alle Mitarbeitenden gleichermaßen und trägt zur Bildung eines Gemeinschaftsgefühls bei.

Die Leitung der Einrichtung nimmt dabei eine besondere Rolle ein, da ihre persönliche Haltung und Wertevermittlung zum Vorbild der anderen werden.



Der Träger ist mitverantwortlich für ein störungsfreies Miteinander der pädagogischen Mitarbeitenden.

Wir setzen uns ein für einen offenen und konstruktiven Umgang mit Kritik und ein lösungsorientiertes Handeln im Konfliktfall.

Kindeswohl

In unserem Team herrscht ein grundsätzliches Bewusstsein für den uns übertragenen Schutz aller Kinder. Hierzu zählt die aktive Einbeziehung der Kinder mit ihren Wünschen und Bedürfnissen in den Kita-Alltag, die Sicherstellung des Kindeswohls und wirksame Maßnahmen, um Kindeswohlgefährdung zu erkennen und aufzuarbeiten.

Das bedeutet für uns einen wachsamem und wertschätzenden Umgang mit unseren Kindern, ihren Gefühlen und ihrem Umfeld.

Mitarbeitendenorientierung und Beteiligung

Wir legen Wert auf gute Ausbildung und arbeiten flexibel, engagiert und verlässlich. Wir respektieren einander und unterstützen uns in unserer Arbeit, orientieren uns an den jeweiligen Kompetenzen der Mitarbeitenden und unterstützen sie in der Erweiterung ihrer fachlichen, persönlichen Stärken. Um dies zu ermöglichen und um den wachsenden gesellschaftlichen und pädagogischen Herausforderungen Rechnung tragen zu können, nutzen wir regelmäßige Fortbildungsangebote.

Planungen von Inhalten, Schwerpunkten und Abläufen innerhalb der Arbeitsorganisation werden in regelmäßigen Teamgesprächen geplant und überprüft bzw. koordiniert. Eine Partizipation aller Beteiligten ist für uns selbstverständlich.

Wir führen jährliche Mitarbeitendengespräche. Alle Mitarbeitenden sollen sich bei uns wohl fühlen. Die Wünsche und Anregungen der Mitarbeitenden finden im Rahmen der betrieblichen Möglichkeiten Berücksichtigung.

Qualitätsentwicklung

Unsere evangelische Kindertageseinrichtung ist ein Bildungsort für Kinder, die sich mit der Qualität ihres Angebotes auseinandersetzt und sich fachlich-pädagogisch ständig weiterentwickelt. Dabei orientieren wir uns an gemeinsam festgelegten Zielsetzungen und Qualitätskriterien, die im Rahmen des Qualitätsmanagements „Ev. Gütesiegel BETA“ genau beschrieben und im 5-Jahres-Rhythmus evaluiert werden.



Wirtschaftlichkeit

In unserer Einrichtung achten wir auf wirtschaftlichen und nachvollziehbaren Umgang mit den jährlich zur Verfügung gestellten Finanzmitteln und Spenden sowie achtsamen Umgang mit Mobiliar und Inventar der Einrichtung.

Der Träger ist verantwortlich für eine weitsichtige und zukunftsorientierte Planung der finanziellen Ressourcen sowie die Sicherstellung des notwendigen Personals, der Grundstücke und Gebäude und deren Ausstattung.

Ökologie

In unserer Einrichtung für Kinder setzen wir uns ein für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung. Das spiegelt sich u.a. darin wider, dass wir mit unseren Mitteln in Einkauf und Verwendung so umweltgerecht wie möglich umgehen.

Im täglichen Umgang mit den Kindern fördern wir deren ökologisches Bewusstsein.